

Schachtel	Mappe	Nr.	Bestandsgruppe	Jahr	Inhalt	Amerkung
I			Schriften		Weltenwende 1. Fassung	
I			Schriften	1931	Manuskript Jung Faust, 93 Blätter	
II	A	1	Korrespondenz	1908	M.B.: Dankesbrief an einen Künstlerfreund	
II	A	2	Korrespondenz	1909	M.B.: Aufruf an Künstler Österreichs ein "Ministerium d Künste" zu schaffen	
II	A	3	Korrespondenz	1910	M.B.: An das Aktions-Komitee f d Bau der Traunkreisbahn!	
II	A	4 - f	Korrespondenz	1916	O. Kernstock: 4-facher Brief über das Werk "Weltenwende". Kernstock bietet sich als Freund an	
II	A	5	Korrespondenz	1917	M.B.: An Freund, dem er eine technische Abhandlung schickt, auch an Minister Anton Höfer	
II	A	6	Korrespondenz	1917	M.B.: "Weltenwende" Steigerung im Buchhandel. Abhandlung über Verlust der Kaufkraft u d Höhe des Schlüsselhofpreises, Nachbargrundstück	
II	A	7	Korrespondenz	1917	G. Lasus: (Schwiegervater von Maler Lasus), schreibt, dass die 6 Aufnahmen, Karikaturen fertig sind.	
II	A	8 -a	Korrespondenz		M.B. Bietet Exemplare d "Weltenwende" d Hauptleitung d deutschen Schulvereines in Wien an	
II	A	8 b	Korrespondenz	1917	M.B.: Die ersten Bürstenabzüge v "Weltenwende" sind fertig u sollen durchgelesen werden.	
II	A	9	Korrespondenz	1918	Reichspost gibt ein neues Blatt "Wiener Stimmen" heraus. Der Redakteur Funder weigert sich M.B. Werk herauszugeben, weil es zu dilettantisch ist!	

II	A	10	Korrespondenz	1919	Fritz Lach: ( Maler) klagt, dass M.B. sich zuviel der Dichtung widmet und nicht den Schülern Gerstmayr, Anders, dem Atelierbau...
II	A	11	Korrespondenz	1918	Redakteur d Reichspost wiederholt die Kritik an dem Werk "Poem" v M.B.
II	A	12	Korrespondenz	1919	M.B.: "Kronstädter Zeitung" hat einen pos. Bericht über d Werk geschrieben.
II	A	13	Korrespondenz	1919	M.B.: Überlegungen über den Druck eines Einlageblattes für sein Buch--event. englische Übersetzung
II	A	14	Korrespondenz	1919	M.B.: Von Oswald Redlich, Präs. d. Akademie d. Wissenschaft, ist ein persönl Schreiben eingelangt
II	A	15	Korrespondenz	1919	M.B.: Bedankt sich f d Besuch, Herget wieder nach Prag gereist, Gerichtssache in Weyer soll z Abschluss kommen
II	A	16	Korrespondenz	1919	M.B.: Freund Fritz Lach u. K. Jäger (Dir.d Wr. Urania) haben einen Besuch angekündigt, mit den "Weiheliedern" geht es vorwärts, d Lied "Weltgericht" ist zum Vorabdruck bestimmt.
II	A	17	Korrespondenz	1919	M.B.: 40 Weihelieder stehen unmittelbar v d Verlagsmöglichkeit, Maler F. Jung hat ein Anschlagbild gemalt ( Walhall in Brand),....Abhandlungen über d Begriffe Religion, Konfession, Gottheitsbegriffe..
II	A	18 - a	Korrespondenz	1919	M.B.: Abhandlungen über d Begriffe - Göttliches im Menschen, Schöpfungsnatur, Messe, Verwandlung v Brot u Wein, Opfersymbole, Gottes Sohn...

II	A	19 - c	Korrespondenz	1919	M.B.: "Will sich finanziell frei machen." 1. Möglichkeit: Verkauf des Ringes (mindestens 150000 bis 180000 K), oder der Staat soll die Hypothek abschaffen, Aktienverkauf.. Adressat soll sich bei d Bank erkundigen
II	A	20	Korrespondenz	1920	M.B.: Weltenwende-(Dichterische Abhandlung über d "Jüngling"). Er beklagt sich über die Steyrer Sozialdemokraten, über sein finanz. "Ebbe"...Hl. Rochus-Holzskulptur- will er f d Steyrer Museum retten
II	A	21	Korrespondenz	1920	M.B.: Einen ganzen Brief lang beschimpft M.B. den LH. Präl. Hauser als "Minotaurus v OÖ, als garstigen, geistigen Krüppel...", wirft ihm niederträchtiges Stahlschnittinteresse vor..
II	A	22	Korrespondenz	1920	M.B.: Abhandlung über LH Hauser, dieser will mit allen Mitteln das Vollenden seiner Stahlschnittwerke verhindern, er vergällt ihm jede Freude
II	A	23	Korrespondenz	1920	M.B.: Empört sich über LH Hauser, der seine Eingabe aus d Finanzausschuss "zurückgelotst" hat, d.h. das Atelier hat einen Ausfall v 12000 - 15000 K
II	A	24	Korrespondenz	1920	Abschrift v OÖ Staatsamt: Die Ausschreibung einer Besprechung, die in Steyr stattfindet, wird genehmigt.
II	A	25	Korrespondenz	1920	M.B.: Wieder ein Schmähbrieff über LH Hauser, den elenden Wicht.

II	A	26	Korrespondenz	1920	M.B.: Beschimpfung v Hauser, Mißstände i d Kultur...,Geld geht ab, er verlangt ein angemessenes Auskommen u Teuerungszubußen
II	A	27	Korrespondenz	1920	M.B.: 1000 K sind eingetroffen, LH Hauser soll einlenken
II	A	28	Korrespondenz	1920	M.B.: Die schlechte Lage in Deutschland wirkt sich aus,-die Weihelieder sollten erscheinen, aber "Luzifer" (Hauser) gibt kein Geld dafür aus.
II	A	29	Korrespondenz	1920	M.B.: Die Privatsitzung mit Vertretern des Staatsamtes findet statt
II	A	30 -a	Korrespondenz	1920	M.B.: Der Freund soll auf dem Weg nach Mähren..noch Hr. Ensthaler treffen und ihm sagen, dass Fachmänner den Wert v 1912 und von heute beurteilen sollen, daraus soll ein für alle befriedigender Ausgleich geschaffen werden, weiters sollen Ensthaler die literar. Fähigkeiten des Meisters beigebracht werden
II	A	31	Korrespondenz	1920	M.B.: Schickt dem Freund ein Lied, welches er korrigieren soll, weiters Abhandlungen wie schlecht alle sind
II	A	32	Korrespondenz	1920	M.B.: Klagt über mangelndes Betriebskapital infolge der Geldentwertung, über LH Hausers Kulturlosigkeit...
II	A	33	Korrespondenz	1920	M.B.: Ein Stimmungsbrief, der Abgrund der Weltpolitik wirft die Schatten voraus. Die finanz. Konsolidierung fehlt noch immer, Realwerte wurden auf 400000-500000 K geschätzt, aber kein Credit bewilligt

II	A	34	Korrespondenz	1921	Koppelhuber, Jung: Kunstschau ist in d Bürgerschule geplant, Durchführungsbestimmungen darüber
II	A	35	Korrespondenz	1921	Albrecht Dürer Bund: Einladung zur Jubiläums- Ausstellung
II	A	36	Korrespondenz	1921	Sochor: Der Gemeinde Losenstein wird 3000 kg Futtermais geliefert. Daimlerwagen braucht Reparatur, Vorschlag einen tüchtigen Wagenführer f ein halbes Jahr in Anstellung zu nehmen, nachdrückliche Erinnerung f Blümelhuber eine Lanze zu brechen
II	A	37	Korrespondenz	1921	W. Raukamp: Möglicher Verkauf d gotischen Gruppe in Frauenstein, Nachbildung wird v einem Wiener Bildhauer gemacht, Stillschweigen d Gemeinde gegenüber
II	A	38	Korrespondenz	1922	Bischöfl. Ordinariat: Warnung v Veräußerung des Gnadenbildes
II	A	39	Korrespondenz	1922	Rothsch. Bauverwaltung: Bezügl. Honorarabrechnung für Zeichnung
II	A	40	Korrespondenz	1922	Bundesminist.: Abschrift eines Briefes v Minister Grünberger an Blümelhuber wird weitergeleitet
II	A	41	Korrespondenz	1922	Rothschild: Geldüberweisung v Baron S. Springer
II	A	42	Korrespondenz	1922	Weimar: Brieföffner (1100 Schw Franken) wurde v Baronin Springer-Rothschild bestellt, aber nicht bestätigt
II	A	43	Korrespondenz	1922	Rothschild: Baronin Springer wird voraussichtlich bald die Bestellung d Papiermessers veranlassen

II	A	44	Korrespondenz	1922	Sochor: Die Eingabe an d Landesrat wurde übergeben, bis spätestens Juni 1922 ist eine Skizze des Kunstwerkes zu senden
II	A	45	Korrespondenz	1922	M.B.: Besprechung des Flugblattes ist an Dr. Funder zu schicken
II	A	46	Korrespondenz	1922	Steyrer Zeitg: Vom Land wird d finanzielle Unterstützung MB verzögert, da der Meister nicht mehr arbeitet sondern sich nur seinen Dichtungen widmet. Große Werke sind halb vollendet, auch der Domschlüssel...
II	A	47	Korrespondenz	1923	M.B.: Bestätigt die Vereinbarung bezügl. Reproduktionsrecht z Herstellung v Postkarten...
II	A	47 -a	Korrespondenz	1923	Verlagsvertrag bzgl Postkarten
II	A	48	Korrespondenz	1924	Sochor: Bilder v Domschlüssel werden vorgelegt, eine Mitwirkung d Landes beim Vertrieb der Publikation dazu wird angedacht. Am Charsamstag soll d Schlüssel samt Publikation d LH überreicht werden
II	A	49	Korrespondenz	1924	Sochor: Berichtet über d Besuch bei LH Hauser. Der Antrag über den Kaufpreis d Domschlüssels wird von diesem mit Empörung zurückgewiesen. Große Ablehnung v Hauser
II	A	50	Korrespondenz	1924	Dr. Funder: Plant d Herausgabe einer Festnummer d "Reichspost"anlässlich d Übergabe des Domschlüssels. Will einen Beitrag mit d Titel "Der Dombauschlüssel des Meisters Blümelh"

II	A	51	Korrespondenz	1924	Sochor: MB verspricht d Holzschnitt Koppelhubers bereitzustellen. MB freut sich über d Herausgabe d Festschrift. Saatkartoffeln sollen ins Ennstal u i d Gemeinde Wolfsegg geschickt werden
II	A	52	Korrespondenz	1924	Dr. Funder: Treffen am Sonntag, 23. März, mit MB, Dr. Funder u dem Adressaten
II	A	53	Korrespondenz	1924	Rikola Verlag: Es ist noch kein Exemplar des Buches von MB vorhanden
II	A	54	Korrespondenz	1924	Dr. Funder: Die Kosten v 50000 K pro Nummer Exemplar werden gehalten, die Festschrift des Domweihefestes war furchtbar. MB bekommt Varianten seines Heftumschlages zugesendet RS handschriftlich: 300 Exempl d Radierung werden bestellt. Abhandlung über d Kosten
II	A	55	Korrespondenz	1924	Sochor: Der überprüfte Entwurf des Kaufvertrages des Linzer Domschlüssel soll Sochor rasch zugesendet werden
II	A	56	Korrespondenz	1924	B...Herold Verlag: Wenn die Bestellungen 200 Exempl. überschreiten, wird eine zweite billigere Ausgabe gedruckt
II	A	57	Korrespondenz	1924	Dr. Funder: Die Prospekte werden sehr schön, nur muss d Radierung noch nachgearbeitet werden
II	A	58	Korrespondenz	1924	Dr. Funder: LH Hauser hatte schlechte Laune, er wird es nicht zum Äußersten kommen lassen, die Festschrift wird gemacht
II	A	59	Korrespondenz	1924	Dr. Funder: LH Stellvertr. Schlegel schrieb einen abweisenden Brief, Funder bittet um ein Treffen in Steyr

II	A	60	Korrespondenz	1924	Sochor: Nach schlechter Nachricht fürchtet So, dass MB aus Ärger den Schlüssel unvollendet lässt. Er hofft, dass die Verhandlungen wieder aufgenommen werden.
II	A	61 - a	Korrespondenz	1924	Sochor: Bei der Landesratssitzung wird die Schlüsselaffaire besprochen
II	A	62	Korrespondenz	1924	Sochor: Vertrag aus 1919 bestätigt, dass MB den Schlüssel d Land spendet, dafür zahlt d Land freiwillig sofort 50 Mill K (Wirksamkeit 1.5.24), weiters 1,5 Mill K monatlich, keine Aufhebung des Pfandrechtes. Die Monographie über d Schlüssel wird gutgeheißen
II	A	63	Korrespondenz	1924	OÖ Landesrat: Sitzungsbeschluss über d Eigentum d Domschlüssels
II	A	64	Korrespondenz	1924	Sochor: Ostergrüße
II	A	65	Korrespondenz	1924	LH Hauser: Dankt f d Einladung im Meisteratelier in Anwesenheit d Bundespräsidenten
II	A	66	Korrespondenz	1925	Sochor: Ein Nachweis d Arbeitsfortschrittes d Reliquiarkreuzes soll vorgelegt werden
II	A	67	Korrespondenz	1925	Sochor: Mit A. Weimar möchte Sochor ein Treffen ohne MB haben
II	A	68	Korrespondenz	1925	Sochor: Will wieder ein Treffen in Linz
II	A	69	Korrespondenz	1925	Sochor: Ev. Treffen mit MB in Linz, oder gemeinsame Fahrt nach Wien. Urania Vortrag MB
II	A	70	Korrespondenz	1925	Min. Rat Petrin: Unterstützt eine materielle Förderung MB. Die Unterrichtsverwaltung hat schon das ganze Honorar f d Stahlkreuz bezahlt

II	A	71	Korrespondenz	1925	Sochor: MB erhält v Landesministerium eine Subvention v 200 S in 4 Raten
II	A	72	Korrespondenz	1925	M.R. Petrin: Weist darauf hin, dass ein anderes Ministerium f d Valorisierung d Quote zuständig ist. Das Stahlkreuz sollte fertig werden
II	A	73	Korrespondenz	1925	F. Lugmayer (Lehrer): Ist empört, dass kein kath. Verlag den "Schlüsselkampf" druckt
II	A	74	Korrespondenz	1925	LH Hauser: Dankt f d Geburtstagswünsche
II	A	75	Korrespondenz	1925	LH Hauser: Der Domschlüssel wird nur f 1 Monat f d Ausstellung im Künstlerhaus verliehen
II	A	76	Korrespondenz		Entwurf: An das Nobelkomite´ Norwegen, RS ähnlich
II	A	77	Korrespondenz		Punkte u Beobachtungen über d Vergabe d Nobelpreises. Bis jetzt hat noch kein Österreicher den Literaturpreis erhalten
II	A	78	Korrespondenz	1925	M.B.: Linzer Kunstkreise wollen f d L. Katholikentag eine Ausstellung rel. Kunst machen u hoffen d Kalksburger Kreuz... entleihen zu können
II	A	79	Korrespondenz	1925	M.B.: Die Ausstellung im Öst. Museum unterbleibt, weil M.B. unter anderem Ärger mit Dir. Leisching hat
II	A	80	Korrespondenz	1925	W. Pabisch: Versucht einen 10 t Waggon in Steyr zu verladen
II	A	81 - a	Korrespondenz	1925	M.B. Pariser Onkel: Auswirkungen der Pariser Reise zur Ausstellung "Dekorative Kunst" - interessante Begegnungen, Bestecke sind gut bei den Amerikanern angekommen
II	A	81 - b	Korrespondenz	1925	Versicherung f Listbesteck, Ausstellung Paris

II	A	82	Korrespondenz	1926	M.B. Wahl-Onkel: Brief nicht angekommen. Glückwünsche zur Adoption
II	A	82 - a	Korrespondenz	1926	M.B. angeführte Hauptdaten , 1910 Meister Atelier gegründet, Literatur darüber in.....
II	A	83	Korrespondenz	1926	Sochor: Fürchtet, dass M.B. einen 5. offenen Bief schreibt. M.B. soll eine Absichtserklärung abgeben, dass er d Pflege d Stahlschnittes u d Unterricht in d Kunstfertigkeit desselben wieder aufnimmt
II	A	84	Korrespondenz	1926	Zentrala.f Meterologie u Geodyn.: Gewünschte Aufnahmen werden geschickt
II	A	85	Korrespondenz	1926	M.B.: Gedanken über "Der Weise v Zion u d Sänger d Herrn"
II	A	86	Korrespondenz	1926	Dr. Funder: Nimmt nicht Notiz v jedem Flugblatt, M.B. sollte d Ausflüge abseits v seinem Kunstschaffen lassen
II	A	87	Korrespondenz	1927	Dr. Funder: Alteriert sich über die hoffnungslose Lage
II	A	88	Korrespondenz	1927	Reichspost: Bezugsrechnung f d Reichspost
II	A	89	Korrespondenz	1927	Weimar: Empörung über die Hiobsbotschaft aus Wien
II	A	90	Korrespondenz	1927	M.B.: An eine Freundin, bittet um Unterstützung
II	A	91	Korrespondenz	1927	Dr. Funder: Schickt einen Durchschlag d Briefes an M. B.
II	A	92	Korrespondenz	1927	.... Entschuldigt sich f d Feuilletonsbeitrag
II	A	93	Korrespondenz	1927	Dr. Funder: Bedankt sich f d moralischen u materiellen Beitrag

II	A	94	Korrespondenz	1927	Dürer Bund-A. Lach: Dir. Schmid hat trotz Bezahlung des Auftrages "Baum d Erkenntnis" (eine Stahlarbeit-vor ca. 4 Jahren) das Werk noch immer nicht bekommen u will jetzt das Geld zurück
II	A	95	Korrespondenz	1927	E. Wohlgemut: Bedankt sich f d Glückwünsche
II	A	96 - e	Korrespondenz	1927	M.B. Patentanmeldung: Einrichtung z Rauchabfuhr bei Lokomotiven
II	A	96 - f	Korrespondenz	1927	M.B.: Zeichnung f d Patentamt ( Einrichtung d Rauchabfuhr f Lokomotiven)
II	A	97	Korrespondenz	1927	H. Mairinger: Neujahrsgrüße Weimar: Entwurf f einen Dankbrief
II	A	98	Korrespondenz		M.B. Patentanmeldung: Kabel u Hindernisschere f Unterseeboote
II	B	98 a	Korrespondenz	1928	R. Sterlike: Eine Ausstellung i d Schallaburg soll event. mit einigen Werken v Blümelhuber bestückt werden
II	B	99	Korrespondenz	1928	J. Greul: Kostenlose Bilderbeilage u Ankündigung i Volksblatt. Weitere Schreiben gingen an "Illust. Blätter" u versch Zeitungen
II	B	100	Korrespondenz	1928	M.B.: Rundschreiben an alle in- u ausländ. Eisenbahnverwaltungen bzgl. M.B. Erfindung
II	B	101	Korrespondenz	1928	R. Boddenhuser-Kinematographie: Wollen einen Kultur u Lehrfilm über M.B. drehen
II	B	102 - c	Korrespondenz	1928	M.B.: Arbeitspensum durchgestrichen (Briefentwürfe? an versch. Personen, z.B Dr. Oskar Scheuba, Dr. Emil Wohlgemuth, Prof. R. Sterlike, Dürer Bund Wien, Dankschreiben Dr. Victor Pruger, Dr. Maxim. Mayer, Meyringer)

II	B	103	Korrespondenz	1928	R. Sterlike: Was hat d Gründung d "Blümelhuber Gemeinde" für einen Sinn? Sterlike meldet sich nicht als Mitglied an. Er ist gekränkt, dass er bzw. sein Verlag das Buch nicht herausgeben darf.
II	B	104	Korrespondenz		Weimar: Schickt das Schreiben Collmanns zurück
II	B	104 - a	Korrespondenz	1928	E. Kapralik-Weigl: Will die Bücher (Monograpie B.H.) ihres Mannes der Blümelhuber Gemeinde verkaufen
II	B	105	Korrespondenz	1928	Instit. F Kinematographie: Der Film über Steyr kostet 1000 S, kann event. auch kommissionsweise übernommen werden
II	B	105 - a	Korrespondenz	1928	Provisorische Szenenaufstellung
II	B	106	Korrespondenz		R. Sterlike: Wurde eingeladen, erwartet aber keinen Erfolg
II	B	107	Korrespondenz	1928	Programm f Donnerstag 14.2.1928
II	B	108	Korrespondenz	1928	M. Groder: Osterwünsche u Buch v Dr. Reut-Nicolussi wird geschickt
II	B	109	Korrespondenz	1928	BM f Handel u Verk. K. Pfersmann: Trotz Schwierigkeiten bei d Erteilung d Professorentitels f M.B., wird dies doch in Kürze gelingen
II	B	110	Korrespondenz	1928	W. Hernfeld: Hat schöne Eisengegenstände gefunden, gekauft und sendet sie nun.
II	B	111	Korrespondenz	1928	W. Hernfeld: Bittet um Antwort, er hat auch schöne Zeichnungen v Eisenarbeiten gefunden - gut f d Schule zu gebrauchen
II	B	111a,b	Korrespondenz	1928	Kuvert u Brief an Fr. Adrienne Rupprecht. M.B. bedankt sich in blumiger Weise f das Bild und freut sich auf ein Wiedersehen

II	B	112	Korrespondenz	1928	Bank f OÖ u Szbg: Das Guthaben v 9855 S wurde restlos an M.B. bezahlt
II	B	113	Korrespondenz	1928	Besprechung: Erstellung einer Liste verschiedener Persönlichkeiten, die ein Dankschreiben erhalten sollen
II	B	114	Korrespondenz	1928	Neue Galerie: Anfrage ob M.B. das Kreuz fertigstellt
II	B	115	Korrespondenz	1928	KG Steyr: Strafsache gegen Stigler über d Unfalltod der Schwester M.B.
II	B	116	Korrespondenz	1928	F. Mayr-Melnhof Sekr.: Anfrage bezügl. der Herstellung eines Knickers mit Gravur
II	B	117	Korrespondenz	1928	Künstlerhaus-Sachmann: Anfrage ob M.B. Stücke zu verkaufen hat
II	B	118	Korrespondenz	1928	M.B.: Konzept eines Briefes an d Bank f OÖ u Szbg - Kontokorrektur soll abgeschlossen werden
II	B	119	Korrespondenz	1928	Baronin Mayr Melnhof: Fragt an, ob M.B. einen Knicker bis Weihnachten anfertigen kann
II	B	120	Korrespondenz	1928	Baronin Mayr Melnhof: Gefallen die Motive f d Knicker
II	B	121	Korrespondenz	1928	Christl. Kunstblätter: Übersendung eines Bildes
II	B	122	Korrespondenz	1928	Christl. Kunstblätter: Will Leihtaxe f das Clichee (Gitter f d Losensteiner Friedhof)
II	B	123	Korrespondenz	1928	Auflistung d Tätigkeit f M.B.---9 Punkte
II	B	124 - a	Korrespondenz	1929	Gary : Abschrift, eine Pragmatisierung gibt es nur, wenn ein Dienstposten frei wird
II	B	125	Korrespondenz	1929	G. Ramberg-Mayer: Versicherungsdefinition bzgl. Unfalltod M.B. Schwester

II	B	126	Korrespondenz	1929	M.B.: Beschwerde a d Kreisgericht Steyr zur Verhandlung (Unfalltod d Schwester)
II	B	127	Korrespondenz	1929	Argumente f einen event Vergleich, oder f einen Zivilprozess
II	B	128	Korrespondenz	1929	M. Mayr Melnhof: Mann hat sich über d Knicker gefreut, möchte nun ein Jagdmesser
II	B	129	Korrespondenz	1929	M. Mayr Melnhof: Überraschung-neues Messer f ihren Mann, 4 Punkte wie es aussehen soll
II	B	130	Korrespondenz	1929	M.B.: Aufgaben des Präsidenten--durchgestrichen - Briefentwürfe
II	B	130 - a	Korrespondenz		Entwurf an d Verwaltungsrat d Vacuum Oil Comp. bzgl. "Ölbrunnen" am Steyrer Stadtplatz
II	B	131	Korrespondenz	1929	Dr.Groder: Freut sich der Blümelhuber Gemeinde beizutreten
II	B	132	Korrespondenz	1929	J. Gral: Empört sich über d Ausdrucksweise d Zeitung, Vorschlag f neue Überschriften
II	B	133	Korrespondenz	1929	J.E. Williams: Die Zeitung (The Christian Science Monitor) möchte d Bild d "Bergmannsstock v Witkowitz" reproduzieren
II	B	134	Korrespondenz	1929	J.E.Williams: Kommt nach Steyr um M.B. zu besuchen
II	B	135	Korrespondenz	1929	M. Mayr Melnhof: Ist begeistert v d Zeichnung M.B.
II	B	135 - a	Korrespondenz	1929	M. Mayr Melnhof: Fürchtet, dass das Messer bis Weihnachten nicht fertig wird, hat den schon gelieferten Knicker verloren u möchte daher das gleiche Modell wieder
II	B	136	Korrespondenz	1929	M. Mayr Melnhof: Freut sich, dass die Zeichnung d Waidmessers bis Weihnachten fertig wird

II	B	137	Korrespondenz	1930	Cons. Press Association: Bedankt sich f d interessanten Brief u d Fotografien
II	B	138	Korrespondenz	1930	Mayr Melnhof: Meldet sich im April bei M.B. bzgl des Messers
II	B	139	Korrespondenz	1930	Entwürfe- die allerdringendsten Aufgaben-teilw. durchgestrichen, z.B. Einladungsschreiben, mit Mappe n Wien fahren, ev. Seipel persönl. treffen, d Altbundeskanzler Buch übergeben, Anfrage ob eine Einzahlung kam, Brief Schwed. Gesandtschaft, mit Dr. Innitzer sprechen....
II	B	140	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Anfrage wo das geplante Kriegerdenkmal event. stehen soll
II	B	141	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Abschrift an M.B., der " Heimatschutz " ist gegen die Verunstaltung durch Leuchtschilder in Steyr
II	B	142	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Abschrift an M.B., das Leuchtschild d Fa. Humanic, Enge Gasse, ist besonders groß, eventuelle Entfernung
II	B	143	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: An das Stadtbauamt-Leuchtschilder sind ein Ärgernis-event. Entfernung
II	B	144	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Die rechtl. Lage d Gitters d Hettlkapelle ist schwierig, sodass dies d Juristen überlassen wird. M.B. soll wieder nachschauen, ob das Gitter gut verwahrt ist

II	B	145	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Abschrift betreff Hettlkapelle Steyr. Information über Rechtslage d Gitterverkaufs
II	B	146	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: M.B. soll, wenn möglich eine Abschrift d Kaufvertages zw. Hr. Ornstein u Fr. Kern besorgen
II	B	147	Korrespondenz	1930	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Antiquar Kurtz hat keinen Anspruch auf d Gitter d Hettlkapelle
II	B	148 - b	Korrespondenz	1931	.... An den Staatssekretär Hindenburgs: Hr. Rempt - Verleger M.B.- möchte persönlich eine Manuskriptabschrift f Reichspräsident Hindenburg überbringen. Buchtitel : "An die Menschheit"
II	B	149	Korrespondenz	1931	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Erbe Haller (Stohl) Haus - die Einrichtung soll unter Denkmalschutz gestellt werden, Verein "Heimatschutz" unter Goldbacher will d Ankauf d Hettlkapelle durch d Bürgerschaft Steyrs tatkräftig unterstützen
II	B	150	Korrespondenz	1931	RAVAG: Preisausschreiben für d beste "Filmszenario", auch d Teilnahme öst. Schriftsteller ist gesichert
II	B	151	Korrespondenz	1931	Rechnung über Postkarten
II	B	152	Korrespondenz	1931	Vaugoin: Bedankt sich f d lieben Wünsche
II	B	153	Korrespondenz	1931	Rempt: Klischee als Eilpost schicken
II	B	154	Korrespondenz	1931	Verlag Messer u Schere: Bedanken sich f d Auftrag
II	B	155	Korrespondenz	1932	....die Post weitersenden an Excellenz Nicola Titulescu RS Gedicht

II	B	156	Korrespondenz	1932	.....Excellenz soll M.B. Bücher weiterempfehlen
II	B	157 - a	Korrespondenz	1932	Kreditanstalt Linz: Empfiehlt sich mit verschiedenen Veranlagungen Zusammenstellung d Goldanlagenwerte
II	B	158	Korrespondenz	1932	Denkmalamt Linz, Dr. Hainisch: Das Gitter d Hettlkapelle soll im Museum deponiert werden Die Muster f d Färbelung d Stadtpfarrkirche-innen-sind zu besichtigen
II	B	159	Korrespondenz	1932	Berghoff: Hat kein Geld um den Meister zu treffen
II	B	160	Korrespondenz	1932	Dr. Hainisch : Erkundigung über die Besichtigung d Färbelung
II	B	160 - a	Korrespondenz	1932	Renovierungsuntern. Leithner: Bestätigt d Probefärbelung i d Stadtpfarrkirche Steyr
II	B	161	Korrespondenz	1932	Dr. Hainisch Abschrift: Bedenken über d Färbelung (Buntheit) , neue Proben
II	B	162	Korrespondenz	1932	Dr. Hainisch : Information an M.B. bezügl d Farben d Innenraumes d Kirche
II	B	163	Korrespondenz	1932	Dr. Nüchtern: Bedankt sich f d Plakette
II	B	164	Korrespondenz	1932	Dr. Nüchtern: Bedankt sich f d freundlichen Zeilen
II	B	165	Korrespondenz	1933	Dr. Rudolf: Vielleicht kann M.B. eine Ode f d Wr. Katholikentag schreiben
II	B	166	Korrespondenz	1933	Dinkhauser: Hat Dr. Rudolf nach Steyr eingeladen
II	B	167	Korrespondenz	1933	Dinkhauser: Vorschlag event Erzbischof Innitzer eine Monstranz aus Stahl zu schenken
II	B	168	Korrespondenz	1933	Dr. Weimar: Information an Dr. Gföllner, anlässl. d Katholikentages soll Dr. Innitzer eine Stahlmonstranz geschenkt werden

II	B	169	Korrespondenz	1933	.... An d Zeitschrift "Jedermann", es soll über d Wirken M.B. mehr Richtiges geschrieben werden
II	B	170	Korrespondenz	1934	R. Sterlike: Unsinn bezügl Zeitungsmeldung zum 70er M.B. Eine größere Veranstaltung ist z "tatsächl Vollendung d 70 Lebensjahres" geplant
II	B	171	Korrespondenz	1935	Dr. Gassauer: Bedankt sich f d "Paragraphen"
II	B	172	Korrespondenz	1939	K. Sack?: will d genaue Adresse M.B.
II	I	1	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1915	Schriftverkehr über die mögliche Parzellierung der Gründe zwischen Atelier und Jägerkaserne mit Major Albert v Korpskommando - Innsbruck. Befürchtung, dass die Stadt Steyr d Grund f planloses Parzellieren kauft.
II	I	2	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1915	Befürchtung, dass der Nachbargrund von "falschen" Leuten gekauft wird.
II	I	3	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1916	Den beiliegenden Entwurf nur mit Bleistift korrigieren. Eventuell könnte die "Großpresse" über das Buch "herfallen"

II	I	4	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1916	Diverses Material wie z.B. Landtafelauszug über d Schlüsselhof, Schuldenstand d Aktienbrauerei ( ev. Käufer), Kaufvertragsabschrift d 3 Parzellen (sollen unverbaut bleiben), 4 ausgewählte Korrespondenzen ...
----	---	---	---	------	---

II	I	5	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1917	Erzherzog J.F. will die Zeichnungen seiner Majestät pers. überbringen. Telegramm aus d Hofburg, die Zeichnungen wurden überreicht u fanden volle Anerkennung... Solange es noch Papier u Druckerschwärze gibt, sollte d 2. Auflage d "Weltenwende"gedruckt werden
----	---	---	---	------	---

II	I	6	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1917	Hauptinhalt ist der event. Verkauf d Grundparzellen rund um d Meister Atelier, 2 Gruppen an Interessenten gibt es. Die Waffenfabrik hat d Insel gegenüber d Rennbahn gekauft- Zweck - ein Seilbahnmast
----	---	---	---	------	--

II	I	7	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1917	M.B. bittet um Intervention, da für die Monografie nur 8 Druckbogen vorgesehen sind, und das ist zuwenig
----	---	---	---	------	--

II	I	8	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1917	PK: Er kann nicht nach Losenstein kommen, da er selber Besuch bekommt
----	---	---	---	------	---

II	I	9	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Ein Verleger will die Weltenwende in großer Auflage drucken. In neuester Zeit vollzieht sich alles im Sinne des Buches. Das zunehmende russische Chaos, das Ringen des ukrainischen Volkes nach einem Frieden, Nordrussland stürzt sich in d Bürgerkrieg gegen d Ukraine
----	---	---	---	------	--

II	I	10	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	PK: Möchte in den ersten Märzwochen gemeinsam die 1. Bürstenabzüge durchgehen
----	---	----	---	------	---

II	I	11	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Siniert über den Materialismus der Welt, bittet um Entschuldigung f seinen Temperamentsausbruch, dankt f d Gastfreundschaft
----	---	----	---	------	---

II	I	12	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Kann zu den Osterfeiertagen nicht kommen, da er v Rudolf Holzer Besuch bekommt
----	---	----	---	------	--

II	I	13	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	PK: Freut sich über einen Anruf in Steyr
----	---	----	---	------	--

II	I	14	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Bedankt sich f d nette Aufnahme, Herr u Frau R ... in Garsten geben ihm u seinem Freund Fritz Lach (das darf niemand wissen) Lebensmittelzuschüsse, weiters bittet er um 1000 Kronen leihweise. Excellenz H soll er beibringen, wie wichtig das Erscheinen v Büchern ist, so z.B. die "Weltenwende"
----	---	----	---	------	---

II	I	15	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Maler Fritz Lach will d Stidelsbacherseite b Losenstein malen, in persönlicher Angelegenheit herzlichen Dank. Besonderer Besuch im Atelier waren Hofrat Eiselsberg u Prinz Christoph v Bayern
----	---	----	---	------	---

II	I	16	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Ein erstes broschiertes Exemplar der "Weltenwende" ist eingetroffen, auch Subskriptionsbögen wurden zur Verfügung gestellt
----	---	----	---	------	--

II	I	17	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Möchte gerne der materiell desinteressierte Künstler bleiben, aber die zeitraubenden materiellen Sorgen bleiben. Ein Urkundenentwurf wird zum Durchsehen mitgeschickt
----	---	----	---	------	---

II	I	18	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	PK: Es war ein anregender Tag
----	---	----	---	------	-------------------------------

II	I	19	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Die Wirklichkeit hat die Dichtung längst eingeholt. Es gibt ein neues auferstandenes Selbstbewußtsein in Deutschland. Baronin Handel-Mazzetti will der verschärften Lage ausweichen. Niemand ist mit dem Entstehen der "Weltenwende" so verwachsen wie er (A. Weimar)
----	---	----	---	------	---

II	I	20	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Neuer Entwurf wird geschickt-schon im Hinblick auf d Möglichkeit einer Abschrift f Rom, etwa an Nuntius Balfrei
----	---	----	---	------	---

II	I	21	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1918	Weltenwende bedarf keiner weiteren Ausgestaltung. Ein v d Südfront heimgekehrter Offizier konnte in Brixen d Buch kaufen, aber d Linzer Buchhändler warten noch immer, Kronstädter-Zeitung druckte d ganze Geleitblatt
----	---	----	---	------	--

II	I	22	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Das Konzept soll in Maschinschrift vervielfältigt werden, Gedrucktes wirkt anregender
----	---	----	---	------	---

II	I	23	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	PK: Es gibt einen übergroßen Jubel! Leider war er beim Telefongespräch nicht anwesend. M.B. will darüber nicht schreiben, sondern nur mündliche informieren
----	---	----	---	------	---

II	I	24	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	PK: Er konnte nicht zur Einladung kommen, aber erscheint dafür am Sonntag
----	---	----	---	------	---

II	I	25	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Ein Brief v Paul Siebertz, Herausgeber d "Donauland", ist gekommen. Dieser hat "Walhall in Brand" gelesen u großes Interesse d Werk herauszugeben. Liebertz möchte auf d Rückreise v München in Steyr persönlich vorbeischaun.
----	---	----	---	------	--

II	I	26	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Nachschrift: Siebertz will i d 2 Hauptpunkten auf seinem Standpunkt beharren. Plötzlich gibt es Preisdifferenzen, er (Weimar) soll in Wien mit d Verleger reden
----	---	----	---	------	---

II	I	27	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	"Weihelieder-Sache" muss noch durchbesprochen werden. P. Siebertz hat mit d Satz schon begonnen. Klage über d hohen Preise-Schuhe doppeln kostet 300 K, 1/2 L Bier 10 K... M.B. möchte jetzt gerne das angebotene Fass Most
----	---	----	---	------	---

II	I	28	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Weimar soll sich in Wien erkundigen, ob Siebertz berechtigt ist f d Verlag allein zu zeichnen, Klagen über Geldnot
----	---	----	---	------	--

II	I	29	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Vielleicht sollte man einige Daten an verschiedene Lexikon Verlage senden
----	---	----	---	------	---

II	I	30	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	PK: Er (Weimar) soll am Dienstag kommen
----	---	----	---	------	---

II	I	31	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	PK: Es gibt sehr viel zu besprechen
----	---	----	---	------	-------------------------------------

II	I	32	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Hauser hat i d Landesratssitzung d Erlaß f d Erfüllung d Vorschläge fallen gelassen. Die Landessubvention für 1921/22 wurde auf 40000 K erhöht--aber eingetroffen ist bis heute nichts. Freund Lach hat eine Ausstellung, aber M.B. kann nur nach Wien fahren, wenn d Geld aus Linz kommt.
----	---	----	---	------	--

II	I	33	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	M.B. braucht einen Rat, er sehnt ein Zusammentreffen herbei.--Aus Linz sind die 40000 K noch nicht gekommen
----	---	----	---	------	---

II	I	34	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein		Freund Haberkorn hat schon vor langer Zeit an d Bischof geschrieben. Dr. Sochor soll sagen, wann die Visite bei Hauser am günstigsten ist. Abhandlung über die wahre Kunst.
----	---	----	---	--	---

II	I	35	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	Wünsche f ein tiefinnerliches Weihnachtsglück. Die Stunde d Intervention kommt noch f Hauser , Schlagl..., hat mit Freund Sochor alles besprochen. Der Museal Verein, d Gewerbeförderungs-Institut... richten eine Kundgebung an d Landesrat. Vom Preisrichter Kollegium d Kunstausstellung i Wien wurde ihm d Staatspreis (f Evangelium) zuerkannt- 10000 K.
----	---	----	---	------	---

II	I	36	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	PK: Er (Weimar) soll am Die oder Mi in Steyr sein.
----	---	----	---	--

II	I	37	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	PK: Frohe Pfiingsten
----	---	----	---	----------------------

II	I	38	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	Teilbrief: Sochor soll gefragt werden, wie weit d "Jung" Angelegenheit ist. D Fotos v Domschlüssel sind inzwischen bereit. Er soll mit Bundesminister Heintl reden, außerdem soll er in Wien beim Burgtheater nach d Maler Karl Alex. Wille fragen, er soll für d Buchschmuck der Weihelieder eintreten.
----	---	----	---	--

II	I	39	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921 PK: Glückwünsche f d Weihnachtsfest
----	---	----	---	--

II	I	40	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1921	An die Freunde: Bieliegend eine Bearbeitung des vorher schönen Erlebten mit ihnen, er widmet sie Ihnen zu Neujahr. Er vermutet, dass die Wiener Freunde alle gegen ihn aufhetzen. Er hat aber viel getan: Freund Gerstmayr ist ihm seit mehr als einem Jahrzehnt ein treuer Weggenosse, Frau Anders soll f d im Stipendium entstandenen Anfänge u Vollendung etwas zugewendet werden. - Viel Gerede, aber d Stahlschnittschule ist "mein Lebenswert"
----	---	----	---	------	---

II	I	41 - a	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Weimar soll d Gedicht "Götterwacht" noch einmal lesen, an Dr. Funder den Artikel über den Pfandbrief d Glasmalerei mitschicken. Es folgt eine Abhandlung über Christus-Händler-Tempel...mit Vergleich zu heute- die Priester verschachern Heiligtümer u verwenden Kopien vor d Augen des Bischofs
----	---	--------	---	------	---

II	I	42	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Laut Statut wären Staat, Land u Gemeinde vor jedem Gerichtshof fällig die Subventionen der heutigen Geldentwertung anzupassen. Trotz Geldentwertung hat er d Meisterwerk "Evangelium" gemacht. Weiters d Ausbildung Gertmayrs, Anders in d Stahlschnitt geleitet....W. soll nach Kalksburg zu Prof. Volie ? fahren, denn das Kunstwerk Frauenstein ist noch nicht außer Gefahr (Kirchenraub), die dazu angebl. Betrugsanzeige wird v Bundesbeamten niedergehalten, weil d Ordinariat so schüchtern auftritt.
----	---	----	---	------	--

II	I	43	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Brief v Pfersmann, der Haken liegt in Linz, Hauser ist d Hemmschuh, Linzer Freunde die die notarielle Abschrift der "Fraensteiner" Sache gelesen haben, waren entsetzt
II	I	44	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Bedankt sich f d liebe Eintreten in d Reichspost (bes. Frauensteiner Artikel u Feuilleton). Prof. P. Geppert S.J. von Freinberg wollte das entstehende Werk sehen. Was aus d Plakette wird, weiß der Himmel! Vorerst ist sie im Präsidialbüro Grünbergers, wenn er in Wien ist, soll er mit Pfersmann in Kontakt treten.
II	I	45	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	PK: Sein (Weimar) Feuilleton hat M.B. an d Uniprofessor Dr. Mannaberg geschickt
II	I	46	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Dankt für die Hilfe einen neuen Zukunftsweg zu finden

II	I	47 - d	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Die Not, Entbehrungen u d quälenden Sorgen um die Leistungen werden zu groß. Aus d bescheidenen Lebensverhältnissen d Neunziger Jahre-(Kunsthandwerk Fürstenbergsche Jagdmesser), dem Kampf um d Gründung d Meister Ateliers u d Schaffung v Arbeitsmöglichkeiten f größere Werke, wird nur Mühsal Der H- diese Kanaille macht es am Allerschwersten. Was hätte alles entstehen können, wenn die, f das Land lächerliche kleine Aufwendung, gegeben worden wäre. Weitere Klagen über d schwierige Zeit
----	---	--------	---	------	--

II	I	48	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Nochmals innigsten Dank für alles
----	---	----	---	------	-----------------------------------

II	I	49	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Dankt f d liebe Einladung, er möchte das voraussichtliche Programm Weimars wissen, wichtig ist ein Treffen vor der Fahrt nach Linz
----	---	----	---	------	--

II	I	50	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Er schickt Dr. Sochors Brief und Weimar soll die von Sochor zugedachte Mission übernehmen
----	---	----	---	------	---

II	I	51	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Bezüglich d Compton Bilder soll er etwas unter 400000 K einig werden
----	---	----	---	------	--

II	I	52	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	War 5 Tage nach d Verwundung wieder beim geliebten Werk, Wunde ist noch nicht verheilt. Es gäbe wieder Verschiedenens zu besprechen
----	---	----	---	------	---

II	I	53	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein		PK: Der Bürgermeister W. will Hauser für die Vorschläge gewinnen
----	---	----	---	--	--

II	I	54	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Für die 1. beiliegende Skizze soll er ein "Versuchsbeschauer" sein. Mehr Striche darf d Stempel aus techn. Sicht nicht enthalten. Im Portrait müssen d Striche weniger werden (Abänderungsvorschläge i d Umriss einzeichnen). Die Eisenmünze soll an die raumartig eingeschlagenen Strich u Punktzeichnungen d ältesten Münzen anklingen. Die Umgebung d Wunde ist noch immer entzündet
----	---	----	---	------	---

II	I	55	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Der an erste Stelle gerückte Alarmartikel kann 1. Probleme mit d Kreditmöglichkeit bringen, oder 2. könnte auch f günstige Wirkung genützt werden. M.B. vergleicht d Monatsgehälter div. Berufe mit seinem Gehalt.-Er erhält ein Minimum davon u anscheinend soll d Kunstschule nur im Hunger gedeihen! Momentan wagt kein Richter, Advokat... gegen Hauser vorzugehen. Vielleicht sollte ein offener Brief publiziert werden?
----	---	----	---	------	--

II	I	56 - a	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Leider gab es ein Aufschieben d Jagdmesser-Ambitionen d Mautner Freunde (wären 1000 Goldkr. Anzahlung gewesen), weiters ein plötzliches Abbrechen d Schlüsselsache (wären 100 Goldkr. gewesen). Es werden die ärmsten Weihnachten, die er erlebt hat, auch die heroisch brave Schwester geht wieder geschenkeleer aus. Zu allem kam noch 138000 K Telefonforderung. Frage: "Hat es einen Sinn, dass eine Kraft wie ich Milliarden an Werten..... und dann so arm?" Falls er zusammenbricht - wäre Hauser der Mörder! (weitere Beschimpfungen..) Dzt ist es eine dramatische Zuspitzung der Situation
----	---	--------	---	------	--

II	I	57	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1922	Er bedankt sich für alles was sein geliebter Feund (Weimar) für ihn getan hat, innigste Feiertagswünsche, er kommt am Neujahrstag u soll am 7. Jänner wieder in Wien sein
----	---	----	---	------	---

II	I	58	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	LH Hauser hat "nein" gesagt, wegen Sparnotwendigkeit- das hat aber in Wien wertvolle Mithilfe ausgelöst. Darunter Minister Heintl--Bischof Dr. Gföllner soll ins Boot genommen werden. Hanusch hat einen warmen Empfehlungsbrief an LH Stellvertr. Gruber mitgegeben
----	---	----	---	------	--

II	I	59	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Weimar soll Donnerstag am Abend in Linz sein
II	I	60	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Kommt am Palmsonntag mit Freund
II	I	61	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Kommt mit d Frühzug
II	I	62	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	M.B. ist in Wien, die Ausstellung macht viel Arbeit. Der "Alltagsschlüssel" ist fertig, f d "Festtagsschlüssel" möge endlich Gerechtigkeit einkehren. Fachschuldir. Wolf ist gestorben-ein Schleppträger Hausers u unaufrichtig

II	I	63	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	Schickt eine "heilsame Veröffentlichung" --einen Artikel über den Minotaurus v OÖ -Er (Blümelhuber) ist dem neuen Stumpfsinn gegenüber nicht ängstlich
II	I	64	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Danke f d Einladung
II	I	65	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Für d Retouchen d neuen Aufnahmen bleibt nur d 9. Aug. übrig
II	I	66	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Wiedersehen am Linzer Bahnhof

II	I	67	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	PK: Kann nicht d Schosser - Feier beiwohnen
II	I	68 - b	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	Bundesmin. Dr. Schürff war persönl. im Atelier und war ganz angetan vom Haus u d Stahlschnittwerken. M.B. verehrte ihm "Walhall in Brand", der LH kam trotz Ankündigung nicht. Das Stipendiumgeld f Pötscher (20000 pro Monat) kam, eine Erhöhung gibt es nicht. Die kultur. Misere hat das "Neue Regime" zu verantworten. Seine "Multimajestät" d Staatskurator (12000 Goldkronen Monatsgehalt!) hat mit viel Nachhilfe eingesehen, dass kult. Belange vorliegen. --Es folgt eine Abhandlung über Korruption der Oberen... Weimar soll b Wienaufenthalt mit Dr. Holländer u Dr. Smole in Verbindung treten. Anzustreben wären 2 Schreiben: An d Landesrat wegen Erfüllung d Beiratsanträge, an Bundesmin. Schürff , dass d Beiratsanträge v 9. Juli erfüllt werden
II	I	69	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1923	Weihnachtsgrüße an alle in Hammerriß, Gedanken über das Leben

II	I	70 - a	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Weimar soll bei seinem Wienbesuch persönl. Föhlung mit Dr. Holländer u Dr. Smole aufnehmen, er selber war seit Sept. nicht mehr in Wien.- Zuerst schien es ein gutes Ende zu nehmen, jetzt ist alles anders-d.h. auf der Hut sein. Aus Linz kam kein Geld, er steckt tief im Kredit. Schimpftiraden über die Linzer (winkelzögige, heimtöckische, niederträchtige Schurken...)
----	---	--------	---	------	--

II	I	71	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	PK: Besprechung in Steyr
----	---	----	---	------	--------------------------

II	I	72	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Das Manuskript bedarf noch einer sorgfältigen Feilung-besond. wichtig ist ein guter Anfang, Freund Sochor bringt seine eigene Feilung mit. Vom Land kamen heute 4 1/2 Millionen
----	---	----	---	------	---

II	I	73	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Eine Satyre - Poetengrüöe
----	---	----	---	------	---------------------------

II	I	74	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	M.B. ist gerührt so sehr verstanden worden zu sein
----	---	----	---	------	--

II	I	75	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Abhandlung über das höhere Ziel der Mächte. Nicht immer hat der Pessimismus recht
----	---	----	---	------	---

II	I	76	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Größte Anerkennung f d Lösung der Aufgabe in Wien. Nächstes Treffen mit Funder ist am 23. März. Der Holzschnitt ist fertig
----	---	----	---	------	--

II	I	77	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Freund Sochor schickt den beiliegenden Vertragsentwurf. Die Fam. Nothaft will sich Dr. Funder nicht entgehen lassen
----	---	----	---	------	---

II	I	78	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein		Nachschrift I: In Paris soll d Besteck v Regr. List ausgestellt werden, aber nicht d symbol. Pastik "Menschheitszukunft"--(...geschadet hätte es d Chauvinisten-Pöbel i Paris nicht, wenn ein Kinderl mit Beethovenkopf ihnen ein wenig auf d Nerven gegangen wäre!)
----	---	----	---	--	--

II	I	79	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein		Nachschrift II: Eine Abschrift d Briefes v Hofr. Pfersmann - die Schwierigkeiten sind äußerst groß! Weimar soll in Wien fragen, welche politische Hebel angesetzt werden sollen
----	---	----	---	--	---

II	I	80	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	M.B. gibt Weimar d Vollmacht m d "Herrn Vertretern des Landes Oberösterreichs" einen Kaufvertrag über d Erwerb d Domschlüssels abzuschließen, weitere Vollmacht auch d Kauf abzuschließen, wenn 20000 bis 30000 Friedenskronen und d Freigabe d Inventars gegeben ist
----	---	----	---	------	---

II	I	81	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein		Weimar soll an d Reichspost eine kurze Notiz schicken, dass das Stahlkreuz v Kalksburg, ebenso der im Entstehen begriffene Monumentalschlüssel f d Dom und ein im Entstehen begriffenes Religionskreuz (Staatsauftrag) im Kunstverein u i d Landesgalerie zu sehen sind
----	---	----	---	--	---

II	I	82	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Nur am 18. Juni ist das Treffen mit d Bischof möglich
----	---	----	---	------	---

II	I	83	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	PK: Komme Montag bei jedem Wetter
----	---	----	---	------	-----------------------------------

II	I	84	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	Ist der Fehler im Feuilleton absichtlich?
----	---	----	---	------	---

II	I	85	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1924	PK: Danke f d Einladung
----	---	----	---	------	-------------------------

II	I	86	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	Sochor möchte ein Dreiertreffen (Pfersmann) um d Lage zu besprechen, für ihn -M.B.- gibt es nur d Klagsweg um zu seinem Geld zu kommen, es sollte doch in d jetzigen Wirtschaftslage bedacht werden, dass sein Schaffen nicht bedroht wird! Baronin Handel-Mazzetti ist schon gespannt auf das neue Werk
----	---	----	---	------	--

II	I	87	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	M.B. Schimpft über das verlotterte Regime (gottverlassene Trottelpolitik), wartet noch mit d radikalen Schritten bei d Wr. Pressefreunden
----	---	----	---	------	---

II	I	88	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	Weimar soll eine Ergänzung des beilieg. Konzeptes (offener Brief) zurückschicken. In Linz wurde ein gutes Abkommen m d Anglo-Bank getroffen
----	---	----	---	------	---

II	I	89	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	PK: Mit Hofr. Petrin u d beiden Ministern hat er-M.B.-die heiße Suppe selber ausgelöffelt
----	---	----	---	------	---

II I 90 Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein 1925 Frohe Ostern- PS: Verschiedene Daten über Geldflüsse: 1. 2. u 3. Rate von 2000 FK kamen vor dem Krieg, die 4. Rate -Aug.Sept. 1919, die 5. Rate -März Apr. 1920. 1920 gab es eine außerordentl. Subvention v 4000 K. Nachkriegsraten sind doch keine Vorkriegsraten!!

II I 91 Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein PK: Am 9. Juli ist die Privatsitzung

II I 92 Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein 1925 Ein neues Kapitel d Schlüsselkampfes! Zur größten Überraschung hat er, Hofr. Leisching als Haupttäter des Widerstandes gegen ihn, ertappt. Die "Sphinx-Rinozerroßhaut" wird er torpedieren. Er wurde in Wien v Bgm. Seitz empfangen-dieser brachte die Frage eines Wiener Rathausschlüssels zur Sprache--bitte diesen Brief an Weimar weiterleiten

II I 93 Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein 1925 Weimar soll Kunschak aufsuchen-Adresse im Rathaus-die Politik frisst d Kultur auf

II	I	94	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	Herzliche Grüße
II	I	95	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	Für den Fall, dass er verhindert ist eine schriftliche Erklärung. Er übernimmt die Stelle eines Kurators bei seinem Patenkind Wolfgang Stürmer-Weimar (Adoptivsohn v Weimar)
II	I	96	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1925	Anbei die Abschrift v Wohlgenuts Karte. Seine persönl. Bereitheit wäre zu nützen, damit der Geldfluss f d Atelier wieder fließt. Gut, dass Dr. Leisching infolge einer Ungerechtigkeit gegenüber M.B. abgebaut wurde.
II	I	97	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1926	Schickt ein Dankgedicht

II	I	98	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1926	Ein Brief an Pfersmann wurde geschickt, dieser sollte Minist. Dr. Schürff vorgelegt werden. (Wir Österreicher sind keine kolonialreifen Trottel)
----	---	----	---	------	--

II	I	99	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1926	Vom Gehalt her, ist sein Lebenswerk auf d Niveau eines Fachschullehrers herabgewürdigt worden ( 3000 S jährl)
----	---	----	---	------	---

II	I	100	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde, Schloss Hammerriss-Losenstein	1926	Die jüngste Dichtung ist "Der Weise von Zion"
----	---	-----	---	------	---

II	II	101	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1926	Die Schreibpause ist wegen der nicht funktionierenden Post. Die Wiener Studenten behandeln d Weihelieder
----	----	-----	--	------	--

II	II	102	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1926	Kommt nach Losenstein, will über d Brunnbach aufwärts bis über d Wasserscheide gehen
----	----	-----	--	------	--

II	II	103	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1926	PK: Der Ministerrat hat d Professur errichtet. Das Flugblatt ist bereits erschienen. Die Schriftsteller-Tagung wurde prachtvoll gemacht
II	II	104	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		M.B. schreibt über d Verhandlungen um d Meister Atelier zu verstaatlichen. Später bemerkt Pfersmann aber: "Der Staat kann es nicht machen"
II	II	105	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		In der Zeitung "Jedermann" kam ein illustrierter Artikel über d Meister--der nächste Artikel soll das "Meißeln aus vollen Stahlblöcken" hervorheben.
II	II	106	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1927	PK: Besuch v Dr. Richter u LH Inspektor Trimmel ist wegen d Inventarangelegenheit angesagt
II	II	107	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1927	Der beiliegende Brief d Reichspost kam, Weimar soll eine Erwiderung schreiben. Das große Talent kommt v Gott, das kleine v Teufel-Abhandlung darüber
II	II	108	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1927	Schimpftiraden über die Obrigen (Domschlüssel)

II	II	109	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1927	PK: Benachrichtigung über Treffen am Samstag u Sonntag
II	II	110	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1927	Er hat d Drucksorten vorbereitet, Weimar soll event. Vorschläge dazuschreiben. Der unbesoldete Privatsekretär Greul hilft jetzt mit
II	II	111	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1927	PK: Adressen von Prof. R. Sterlike, Sect. Dr. Emil Wohlgemuth
II	II	112	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Die Drucksorten f d "Inslebetreten" der Blümelhuber-Gemeinde sind fertig, er schickt auch Einladungen u Plaketten mit
II	II	113	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Wtl. "Führe mit starker Hand das Banner d Blümelhuber Gemeinde--Gott segne die neue Gemeinschaft"
II	II	114	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	E. Wohlgemuth an Weim.: Die Gründung d Blümelhuber Gemeinde wird von ihm sehr unterstützt, er übermittelt auch d "Vorschriften f d Anmeldung v Patenten" für M.B.

II	II	115	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Sprechstunden d Landeshauptmannes
II	II	116	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	W. Hernfeld will d Blümelhuber Gemeinde beitreten
II	II	117	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Wolf Franz: Hat sehr viel zu tun und schlägt daher Mairinger f d Blümelhuber Gemeinde vor
II	II	118	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Weimar bittet um einen Termin für eine Vorsprache beim LH Stellvertreter, will eine Plakette übergeben
II	II	119	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	LH Stellvertreter Schwimmer bedankt sich f d Plakette
II	II	120	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	M.B. will in Wien anfragen, warum d Professorentitel so lang dauert. Die Schüler warten noch immer auf die ihnen versprochenen Stipendien.

II	II	121	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Der Pfarrer soll nichts ohne Weimar machen, bis Dr. Hainisch eine endgültige Verfügung trifft. Wenn Oberbaurat Peters aus Linz kommt, soll Weimar verständigt werden
II	II	122	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Kommt mit Dr. Hainisch nach Losenstein um den Friedhof mit dem Pfarrer zu besichtigen und um zu einem endgültigen Entschluss zu kommen
II	II	123	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Bank f OÖ u Szbg: Falls kein finanz. Arrangement getroffen werden kann, wird ein richterlicher Exekutionstitel erworben
II	II	124	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Neuer Vorschlag f d Bank
II	II	125	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Eventueller Wechsel zur Guttmann Bank. Abhandlung über die Verwerflichkeit d Kapitalismus und des Spezialteufels der Freimaurer. Professorentitel Dekret ist eingetroffen
II	II	126	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Es wäre besser bei der Guttmann Bank, da könnte er die verpfändeten Werke bei sich zu Hause haben, die andere "Lumpenbank" hat grundlos d Kredit herabgesenkt.

II	II	127a	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Emmy Kapralik-Weigl (Frau v Bildhauer Robert Weigl) bietet Bücher zum Verkauf an.
II	II	128	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Die Schulerfordernisse sollten beim Landes-Voranschlag f 1929 ohne Streichungen erfüllt werden
II	II	129	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	VS: Neue Galerie - Otto Nirenstein tritt der Blümelhuber-Gemeinde bei. Freut sich, dass die Kreuzvision bald fertiggestellt wird. RS: Weimar Antwort....wollen die Kreuzvision irgendwie reproduzieren. Ev. Treffen im Herbst
II	II	130	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928 ????	Kuvert
II	II	131	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	PK: Neue Galerie--Anfrage, ob das Kreuz schon fertig ist
II	II	132	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Künstlerhaus Wien-- werden die Angelegenheit noch besprechen

II	II	133	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	Die Hauptverhandlung (Tod Schwester) findet am 30. Nov. statt. M.B. nimmt daran teil
II	II	134	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	M.B. Hat am Autorenabend gut abgeschnitten u lang gefeiert. Stigler will durch Vertrauenspersonen Fühlung aufnehmen - der Tod der Schwester ist doch keine reine Advokatenfrage-sondern eine Gewissensfrage!
II	II	135	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1928	PK: Weihnachtswünsche
II	II	136	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1929	Entwurf f eine Eingabe ans Kreisgericht - "Mörder u Lebensverkürzer" wie Stigler werden freigesprochen. M.B. will auch eine Abschrift an d BM f Justiz schicken
II	II	137	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1929	PK: Die Adresse d "Vacuum Oil Company A.G."
II	II	138	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1929	Dr. A. Gassauer, Wien: Hat sich d Versicherungssache angenommen, aber leider ist d Rechtslage sehr ungünstig, wird mit d Meister persönl. in Verbindung treten

II	II	139	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1929	Will d schäbigen Lumpen, Dir. Lang, noch einmal am Kragen zappeln lassen
II	II	140	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1929	Benachrichtigung, dass Fr. Mayr-Melnhof bis September in Lido Venedig weilt
II	II	141	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1929	Weimar soll sich beiliegende Prosa Werbung durchsehen
II	II	142	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	Auch Innitzer soll Drucke - Prosa Werbung bekommen, weiters d Bundeskanzleramt, Ministerien....
II	II	143a	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	Joseph Ferdinand Habsburg Lothringen tritt gerne d Blümelhuber Gemeinde bei
II	II	144	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	Gesandtschaft d Rep. Öst: Die Mappe m d Festschrift d Domschlüssels, sowie Abb. d Werke M.B. wurden der schwedischen Kronprinzessin übergeben- sehr erfreut. Ev. wird ein begabter schwed Kunstschüler für eine Zeit i d Steyrer Kunstschule entsandt

II	II	145	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	Dankkarte an Weimar
II	II	146	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	LH . Wieder ein Bericht über die Übergabe d Festschrift an die schwed. Kronprinzessin
II	II	147	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	Einladung an Weimar zum Essen - Romdahl (schwed. Maler) ist nicht alleTage in Österreich bzw Steyr
II	II	148	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	M.B. hat Personaldaten über Prof. Josef Hofmann und sucht formale schwache Punkte um einen Feldzugsplan bauen zu können.
II	II	149	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1930	Schickt d für Seipl bestimmte Manuskript mit "Deutschlandengel" u "Jung Faust". Postzwischenadresse nun "Meran Sanatorium"
II	II	150	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1931	Schickt ein Konzept zur Budgetpolitik. Es gibt nichts zu sparen, spart woanders!

II	II	151	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1931	Rempt u Sekretärin Bense sind zu Besuch in Steyr. Rempt wird das Sekretariat der Blümelhuber Gemeinde übertragen. Anbei je ein pos. Schreiben von Bense u Rempt
II	II	152	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1931	PK: In Linz werden kaum Graphiken gekauft, eine neue Aktion soll über d Redaktion gestartet werden
II	II	153	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1931	M.B. an Weimar, der auf Kur ist. Die Milzbrandseuche ist ausgebrochen, das Ennstal ist gesperrt. Hoffentlich wird auch an die Verseuchung der Enns gedacht, da die rückständigen Steyr soviel Wasser der Enns entnehmen
II	II	154	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1931	M.B. dankt, dass Weimar eine persönliche Intervention für ihn durchführt, es folgt eine Abhandlung über den "Augenschein"
II	II	155	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Fürstbischof Adam Hefter v Gurk bedankt sich bei Weimar f d Übersendung des Blümelhuberschen Werkes
II	II	156	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Abschrift von Nr. 154

II	II	157	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Die Verleger wollen eine Preisreduktion pro Exemplar der 1. Auflage. Es finden sich keine Geldgeber
II	II	158	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Abschrift Freiherr E. Gudenus: Der Kaiser (Wilhelm II) bedankt sich für d zugesendeten Bücher
II	II	159	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Das Buch "der Jungfaust " ist ein Buch für Befähigte!
II	II	160	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Bedankt sich bei Weimar, dass er immer so überlegt handelt, schreibt...Von BM Innitzer ist ein begeistertes Schreiben über den "Jung Faust" gekommen
II	II	161	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Hat nur noch 35 Schilling , keine erwarteten Eingänge gekommen, Hirschfänger -Übergabe u Abschluss i d Charwoche, Briefe Innitzers und Schobers wären zu besprechen
II	II	162	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Oskar...an W. Er hat sich mit d oö Zeitung u diversen Persönlichkeiten in Verbindung gesetzt, um den besagten Artikel u d Flugblätter zu bringen

II	II	163	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Oskar...an W. Die Kritik zu "Jung Faust" kommt voraussichtlich i d nächsten Sonntagsnummer d oberöst. Morgenzeitung
II	II	164	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Buch an Prof. Nadler, Verleger Rempt fügt immer reichsdeutsche Reklame dazu, verwenden?
II	II	165	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Axel L.Ro.. Göteborg Museum, bedankt sich f d schöne Buch und denkt gern an d Besuch bei M. Blümelhuber zurück
II	II	166	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	Uni. Prof Nadler dankt f d "Jung Faust"
II	II	167	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1932	W. muss sein Auto abmelden, die verhängnisvolle Zeit rückt allen auf d Leib. W soll mit d Bahn kommen, da das Telefon zu teuer ist u M.B. ihn dringendst f Gespräche braucht. Legt das Gedicht "Der grosse Erzbischof" bei
II	II	168	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Glückauf im Jubeljahr 1933! Trifft sich mit P.D.

II	II	169	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Das Kunstwerk, "den für jahrhunderte ausgeführten Behälter" und sogar geeignete kofferartige Verpackkisten sind zu besichtigen. M.B. ist noch immer krank
II	II	170	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Grönblad aus Stockholm schrieb, daß der Nobelpreis-Vorschlag nur für ein Jahr gilt. M.B. erwartet Mitte d Woche einen neuen Brief von ihm. Ein persönl. Dank v Dr. Innitzer ist eingetroffen. Ihm geht es jetzt besser, er ist schon 10 Stunden am Tag auf
II	II	171	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Bittet um ein Treffen, da mehrere wichtige Herren zu ihm kommen, es liegt eine neue Meinungsäußerung aus Kalksburg zur "Himmelsbotschaft" vor
II	II	172	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Das Werk d "Himmelsbotschaft" muß allen entgegengehalten werden, sie ist eine Botschaft aus d Reich des Geistes. Sorgen um die Schule plagen ihn
II	II	173	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Die Rekonvaleszenz geht nur langsam voran. Das Wichtigste der "Himmelsbotschaft" sind die rettenden u bestärkenden Ideen
II	II	174	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Hat noch so viel im Leben vor, aber Sorge, daß sein Leben nicht mehr reicht

II	II	175	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Wichtig Himmelsbotschaft! Sonntag Empfang in Behamberg
II	II	176	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Abhandlung über d Himmelsbotschaft, er hat zu viele Sorgen um gesund zu werden
II	II	177	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Die 1000 Mark Taxe, diese Ungeheuerlichkeit ist gekommen!
II	II	178	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Ist noch immer sehr geschwächt durch seine Krankheit u kann daher nicht nach Losenstein fahren
II	II	179	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Die ganzen schlimmen Ereignisse hat M.B. schon i d Himmelsbotschaft vorausgesagt
II	II	180	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1933	Dr. Würth kommt am Abend zu ihm nach Steyr

II	II	181	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde	1934	M.B. ist noch immer gesundheitlich angeschlagen, die Radiumkur war anstrengend und mußte abgebrochen werden
II	II	182	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Erste Abdrücke des Kopfes vom entstehenden Stempel i d Anlage (Anlage fehlt)
II	II	183	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Die Entzündung im Fuß ist groß, die Schmerzen nehmen zu, er kann auf längere Dauer nicht an seinen geliebten Werken arbeiten
II	II	184	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Visitenkarte: M.B. ist an keinen Eröffnungstermin gebunden, schlägt Weimar vor seine Radierung als Blatt d illustr. Gründungsberichtes zu verwenden
II	II	185	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		PK: W. bekommt das Gedicht beim Wiedersehen
II	II	186	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Wie stehts mit dem Schlüsselhof vor der Generalversammlung?

II	II	187	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Er schreibt über ein Gut, an dem Weimar interessiert ist
II	II	188	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Der holländ. Visitator T. Becker SJ kommt ins Atelier. Hauser hat eine möglicherweise politische Erkrankung, Weimar soll intervenieren
II	II	189	Korrespondenz mit Anton Weimar, Präsident der Blümelhuber Gemeinde		Ein Unbekannter hat einen Zeitungsartikel über M.B. geschrieben. M.B. schreibt an Weimar einen Vorschlag für eine Erwiderung
II	D	1 - a	Varia		Offener Brief an RK Adolf Hitler
II	D	2 - a	Varia		Konzeptvorschlag Bundesdenkmalamt
II	D	3	Varia		An die Künstler aller Völker
II	D	4	Varia		Weltbauerntag Wien
II	D	5 - b	Varia		Himmelsbotschaft
II	D	6	Varia		Mitgliedschaft, Prägeplakette
II	D	7 - a	Varia		Aufruf an die Österreicher- Vertraulich
II	D	8	Varia		Österreicher
II	D	9	Varia		An Hr. Bundeskanzler
II	D	10-84	Varia		Diverse undatierte Schriften
II	C	1-97	Korrespondenz mit Fa. H. Rempt	1930-1935	Jung Faust an die Menschheit, Schriften eines Deutschen
III	3	1	Meister-Atelier, Schule	1919	M.B.: Abschrift an den Landtag-er macht Vorschläge f d weitere Gedeihen d Meister-Ateliers
III	3	2	Meister-Atelier, Schule		... Satzung u Lehrplan f d Meister-Atelier, an Freund Weimar

III	3	3 - c	Meister-Atelier, Schule	1920	Druckschrift: M.B. macht Vorschläge u Begründungen über die Vorsorge...d M-A, infolge geänderter Zeitlage
III	3	4	Meister-Atelier, Schule	1920	M.B.: Abschrift - An d Staatsamt f Handel , Gewerbe, Industrie... Vorschläge f d Verstaatlichung u Ausgestaltung d M-A
III	3	5	Meister-Atelier, Schule	1922	MR Pfersmann: Eine Übernahme d M-A durch d Staat ist ausgeschlossen
III	3	6 - c	Meister-Atelier, Schule	1922	M.B.: 4 Abschriften: An d Landesrat. Wegen d Geldentwertung bittet er um Erhöhung d Subvention
III	3	7	Meister-Atelier, Schule	1922	M.B.: An d Bundesmin. f Handel, Gewerbe..Bittet auch um eine Subvention, Schreiben a d OÖ Landesrat liegt bei
III	3	7 - a	Meister-Atelier, Schule	1922	M.B.: An d Bundesmin. f Inneres u Unterricht... Bittet auch um eine Subvention
III	3	8	Meister-Atelier, Schule	1922	M.B.: Abschrift: Legt d Eingabe an d OÖ Landesrat bei, möchte Subvention
III	3	9	Meister-Atelier, Schule	1922	M.B.: Abschrift: Will eine d Zeitverhältnissen angepasste Subvention
III	3	10 - a	Meister-Atelier, Schule	1922	B.-Gemeinde: Vorschläge f d künstler. u materielle Förderung des M-A
III	3	11 - a	Meister-Atelier, Schule	1923	LH Maurer: Ab 1923 gibt es eine Subvention-dafür muss d Domschlüssel bis 1924 fertig sein u dann an d Land OÖ abgetreten werden, weiters sollen neue Schüler m Stipendium aufgenommen werden
III	3	12	Meister-Atelier, Schule	1926	BM f Handel..: Eine Subvention in doppelter Höhe wurde gewährt
III	3	13 - a	Meister-Atelier, Schule	1926	Mag. Steyr: Zusicherungen über finanz. Hilfen

III	3	14 - d	Meister-Atelier, Schule		Satzung u Lehrplan f d OÖ Landes Kunstschule f Stahlschnitt
III	3	15 - b	Meister-Atelier, Schule	1927	Abschrift: An d Landesregierung - ein zweiter Bericht
III	3	16 - b	Meister-Atelier, Schule	1927	Abschrift: An d Magistrat Steyr -Ansuchen als Schulleiter um weitere Unterstützung
III	3	17 - c	Meister-Atelier, Schule	1928	M.B.: An d Landhaus Inspektion Linz - betrifft Gebarung 1929
III	3	18	Meister-Atelier, Schule	1928	Dr. Williams-Christ. Science Monitor: Möchte einen Bericht über M.B. Stahlschnittarbeiten i seiner Zeitung bringen
III	3	18 a	Meister-Atelier, Schule	1928	9 (Seiten) Beschreibung u Bilder der Lehrerfolge im 2. Schuljahr
III	3	19 - g	Meister-Atelier, Schule	1928	B.-Gemeinde- Weimar: Vorschläge über ein Ordnen d Eigentumsrechte d Sachwerte i d Schule
III	3	20 - g	Meister-Atelier, Schule	1928	Wie Nr. 19
III	3	21 - a	Meister-Atelier, Schule	1929	M.B.: An die Landesreg.- Finanz Schulvorschlag f 1930
III	3	22 - a	Meister-Atelier, Schule	1929	Wie Nr. 21
III	3	23	Meister-Atelier, Schule	1929	M.B.: Einmalige außerordentl. Aufwendung
III	3	24 - h	Meister-Atelier, Schule	1929	B.-Gemeinde- Weimar: Erinnerung, an d Vorschlag über d Ordnen d Eigentumsrechte , Beilage-Vorschlag
III	3	25 - b	Meister-Atelier, Schule	1930	An d Mag. Steyr - finanzielle Hilfen werden gebraucht
III	3	26	Meister-Atelier, Schule	1930	LR Linz: M.B. wird als wirkl. Lehrer angestellt, Dienstid wurde abgelegt

III	3	27	Meister-Atelier, Schule		M.B.: Konzept für event Verstaatlichung d Schule
III	3	28	Meister-Atelier, Schule	1930	M.B.: An d Landesreg. -Schul-Vorschlag f 1931
III	3	29	Meister-Atelier, Schule	1930	M.B.:LR -einmalige außerordentliche Aufwendungen
III	3	30	Meister-Atelier, Schule	1930	BM f Handel..Pfersmann: Die Definitivstellung M.B. u d Professorentitel haben d Grenze d Möglichen überschritten, Gerstmayer wird i d 5. Verwendungsgruppe eingereiht
III	3	30 a	Meister-Atelier, Schule	1930	Anfrage v Bombay bzgl Spindel
III	3	31	Meister-Atelier, Schule	1931	R. Bunnthaler: Bedankt sich f d Einladung
III	3	32	Meister-Atelier, Schule	1931	Meister- Atelier: Abschrift: Es mögen die Landes-Subventionen wieder flüssig gemacht werden
III	3	33	Meister-Atelier, Schule	1931	R Verein d Eisenbranche: Bedankt sich f d Führung
III	3	34	Meister-Atelier, Schule	1931	Landesreg: Ärgerliches Schreiben- keine Zahlung d elektr. Anlage-weil um keine Bewilligung angesucht wurde
III	3	35 - d	Meister-Atelier, Schule	1932	Landesreg: Abschrift-Einladung u Tagesordnung zur Sitzung, M.B. Abschrift-Schul-Voranschlag f 1933, eigene Anträge , 2. Abschrift d Einladung
III	3	36	Meister-Atelier, Schule	1932	BM f Handel.: Es ist keine Schülerunterstützung möglich
III	3	37	Meister-Atelier, Schule		B.-Gemeinde-Weimar: Da Gerstmayr nun in d selben Verwendungsstufe wie MB steht, sollte MB endlich als Leiter anerkannt werden

III	3	38	Meister-Atelier, Schule		B.-Gemeinde-Weimar: Gratuliert d Minister zur Portefeuille Übernahme u erwähnt d Bedeutung M.B. im Ausland, der Gesandte Freiherr v Richthofen war bei M.B. in Steyr u BP Hindenburg zeigte persönl. Interesse am Werk M.B.
III	3	39	Meister-Atelier, Schule		Entwurf f eine ausländ. Hypothekenaufnahme v 10000 Schw. Franken, dann möchte M.B. d. Meister-Atelier Gebäude selber übernehmen
III	3	40	Meister-Atelier, Schule		Entwurf einer Aufstellung und Gegenargument von diversen Zahlungen des Landes gegenüber M.B. Aufwendungen
III	3	41	Meister-Atelier, Schule		Beschreibung der "Arche"
III	4	1	Gedichte	1917	2. Mai 1917.
III	4	1a	Gedichte	1919	Berget neues Menschentum
III	4	2	Gedichte	1919	An meine Freundesgemeinde
III	4	3	Gedichte	1919	Schwarzrotgold
III	4	4	Gedichte	1919	Deutsches Volk erhebe dich
III	4	5	Gedichte	1919	Brüderlichkeit
III	4	6 - a	Gedichte	1919	Wacht am Rhein
III	4	7	Gedichte	1919	Fahrt nach Weimar
III	4	7a	Gedichte	1919	In die Welt hinaus
III	4	8	Gedichte	1919	Mein Volk ich soll dich grüßen
III	4	9 - a	Gedichte	1919	Seheraugen
III	4	10	Gedichte	1919	Christkindlein voller Holden
III	4	10a	Gedichte	1919	Deutschösterreichische Volkshymne
III	4	10b	Gedichte	1919	Deutsche Saiten
III	4	10c	Gedichte	1919	Meiner lieben Ella
III	4	11	Gedichte	1920	Giselher
III	4	12 - a	Gedichte	1920	Wenn ich ein Müller wär

III	4	13	Gedichte	1920	Die Heimat sollt verloren sein
III	4	14	Gedichte	1920	Gewidmet Freund Weimar
III	4	15	Gedichte	1921	Weihnacht
III	4	16	Gedichte	1921	Laßt uns eine Arche bauen
III	4	17	Gedichte	1921	Auf Tod und Leben
III	4	17a	Gedichte	1921	Genesung
III	4	18	Gedichte	1922	Götterwacht
III	4	19 - b	Gedichte	1922	Für eine neue Eiche
III	4	20	Gedichte	1922	Die schlechtesten Früchte..
III	4	21	Gedichte	1922	1922 !
III	4	22	Gedichte	1923	Frei !
III	4	23	Gedichte	1923	Dem Rembrandt- Deutschen
III	4	23a	Gedichte	1923	Mit dem Himmelslaternchen
III	4	24	Gedichte	1924	Menschheits Zukunft
III	4	25	Gedichte	1925	Das erwachsene Englein
III	4	26 - a	Gedichte	1925	Allerseelen
III	4	27	Gedichte	1925	Die klingende Wolke
III	4	28 - d	Gedichte	1925	D´Schlüsselraferi
III	4	29	Gedichte	1927	Österreichs neue Volkshymne
III	4	29a	Gedichte	1927	Weihnacht
III	4	30 - c	Gedichte	1927	Wilhelm Busch am Himmelsfenster
III	4	31	Gedichte	1928	Völkerfrühling
III	4	32 - a	Gedichte	1928	Um das Menschenherz
III	4	33	Gedichte	1928	Quo Vadis
III	4	33a	Gedichte	1928	Du bist im Mai geboren
III	4	34 - a	Gedichte	1929	Ein schmetternd Lied
III	4	35 - a	Gedichte	1929	Es werde licht!
III	4	36	Gedichte	1930	Wacht am Rhein
III	4	37	Gedichte	1930	Die Glocken von Mainz
III	4	38 - b	Gedichte	1931	Jung Faust Inhaltsfolge
III	4	39	Gedichte	1932	Gedankensplitter

III	4	39a	Gedichte	1932	Das kleine Erdensternchen
III	4	39b	Gedichte	1932	Hinweg über Dornen am Lebensweg
III	4	39c	Gedichte	1933	Die Erde dürstet nach Segen
III	4	39d	Gedichte	1933	Kind, das ist deine Hand
III	4	40 - b	Gedichte		Österreichs verjüngte Volkshymne
III	4	41 - c	Gedichte		Himmelsbotschaft
III	4	42 - h	Gedichte		Weltkrise = Collectivismus
III	4	43 - b	Gedichte		Zwei Wege
III	4	44	Gedichte		Die Erde dürstet nach Segen
III	4	45 - a	Gedichte		Das Kreuz mit den flehenden...
III	4	46	Gedichte		Es werden sich die Geister scharen
III	4	47	Gedichte		Weihnachtssterne
III	4	48 - a	Gedichte		Satanson
III	4	49	Gedichte		Für Vaterland und Menschheit
III	4	50 - d	Gedichte		Der neue Gott
III	4	51	Gedichte		Die Fahrt nach Weimar
III	4	52 - b	Gedichte		Höllenumsturz
III	4	53	Gedichte		Thermenzauber
III	4	54	Gedichte		Der Feuerstern
III	4	55 - i	Gedichte		Nachtbild
III	4	56 - f	Gedichte		Karl Marx
III	4	57 - a	Gedichte		Das Würfelspiel
III	4	58 - a	Gedichte		Das sterbende Deutschland
III	4	59 - c	Gedichte		Der Pyramidenbau
III	4	60 - a	Gedichte		Ich hab einen Kameraden
III	4	61 - b	Gedichte		Einig bleiben
III	4	62 - e	Gedichte		Genesung ?
III	4	63 - a	Gedichte		Die Gottlosen
III	4	64	Gedichte		Der Werkengel
III	4	65	Gedichte		Panik der Hölle
III	4	66	Gedichte		Sankt Michael und der...

III	4	67	Gedichte	Faustgebet
III	4	68 - b	Gedichte	Aufordnung u Südsegnung
III	4	69	Gedichte	Der große Erzbischof
III	4	70	Gedichte	Mephisto - Gebot
III	4	71	Gedichte	Wir wollen keinen Bürgerkrieg
III	4	72	Gedichte	Radio
III	4	73	Gedichte	Der Jungfaustdeutsche
III	4	74 - a	Gedichte	Das Pochen an der Himmelstür
III	4	75 - b	Gedichte	An das Österreichische Volk!
III	4	76 - e	Gedichte	Die Steyrer Rathaushütte
III	4	77 - a	Gedichte	Primissima
III	4	78 - e	Gedichte	Die Fahrt aus dem Leben
III	4	79 - a	Gedichte	Das Volk und der Dichter
III	4	80	Gedichte	Neue deutsche Zukunft
III	4	81 - b	Gedichte	Deutscher Zweigesang
III	4	82 - a	Gedichte	Untergang des Abendlandes ?
III	4	83 - a	Gedichte	Dank und Wunsch des Sechzigers
III	4	84	Gedichte	Österreich, eure Frauen
III	4	85	Gedichte	Ein Quentchen Gold
III	4	86	Gedichte	Das neue deutsche Schwert
III	4	87	Gedichte	Die alte Wehr
III	4	88 - f	Gedichte	Rom, verhülle dein Gesicht
III	4	89	Gedichte	Preußenjunge, denk an Jahn
III	4	90	Gedichte	Der Weise von Zion
III	4	91 - b	Gedichte	Jung Faust Buchbesprechung
III	4	92	Gedichte	Wir jungen Kunstakademiker
III	4	93 - a	Gedichte	Die Eröffnung des pankontinentalen Kongresses am 1. Mai 2000
III	4	94	Gedichte	Da Zwackerl
III	4	95	Gedichte	Triumph
III	4	96	Gedichte	Dort oben blüh dein Walten rein

III	4	97	Gedichte	Gottlose Weihnacht ?
III	4	98	Gedichte	Schwertlied
III	4	99	Gedichte	Maria Magdalena
III	5	1	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	Entwurf: Bankhaus Gebr. Gutmann: Angebot Geldtausch gegen Kunstwerke
III	5	2	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	Abschrift d Schreibens an d OÖ Landeskunstschule
III	5	3	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An OÖ Kunstschule Steyr.: Die Kunstgegenstände : Menschheitszukunft, Kentaurengold, Kreuzesvision, Hl. Rosen u Glücksboten sollen unverzüglich übergeben werden. Das Entgegenkommen ist von d prompten Erledigung abhängig
III	5	4	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An Frl. Angela Blümelh.: Bestätigung über den Empfang der Kunstwerke: Menschheitszukunft, Kentaurengold, Kreuzesvision, Heilige Rosen und Glücksboten
III	5	5	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An A. Blümelh.: Ersuchen um Vorschläge zur Abstattung d Bankforderung

III 5 6 Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien  
An A. Blümelh.: Wieder Ersuchen um Vorschläge zur Abstattung d Bankforderung, da der Besuch v Hr. H. Rempt (Verleger) nicht stattfand

III 5 7 Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien  
An Ang. Blümelh.: Letztmalige Aufforderung um Vorschläge zu liefern

III 5 8 Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien  
An A. Blümelh.: Nach Notarverhandlung wurde ein neues Konto mit 26.858 S belastet, dagegen 15.000 S f Kunstwerke (Menschheitszukunft, Kentaurengold, Kreuzesvision, Heilige Rosen u Glücksboten) als Pfand anerkannt

III 5 9 Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien  
An A. Blümelh.: Wann kommt ein Vorschlag zur Abstattung der Bankforderungen ?

III 5 10 Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien  
An A. Blümelh.: Da keine Antwort, wird d 15. 6. 1936 als endgültiger Erledigungstag festgesetzt

III	5	11	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An A. Blümelh.: 1 Jagdmesser u 1 Anhänger werden als Pfand anerkannt
III	5	12	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An A. Blümelh.: Die Kunstwerke "Brieföffner, Arche Noah u Teufelskralle" werden als Sicherstellung d Darlehensforderung anerkannt
III	5	13	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An A. Blümelh.: Die Bank hat kein Interesse am Werk "Teufelskralle", wird ausgeschieden
III	5	14	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	An A. Blümelh.: An Zahlungsstatt und zum vollständigen Ausgleich der Forderungen werden folgende Werke d Bankhaus Gutmann übergeben: Menschheitszukunft, Kentaurengold, Kreuzesvision, Heilige Rosen, Glücksboten, Jagdmesser, Brieföffner, Anhänger, Arche Noah"
III	5	14a	Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien	Die Kunstwerke (Brief 14) werden an Zahlungsstatt anerkannt

III 5 15 Verlassenschaft (Erbin Angela Blümelhuber), Schriftverkehr Bankhaus Gebr. Gutmann Wien An A. Blümelh.: Stahlschnitt "Teufelskralle" wurde zurückgeschickt

III 6 1 Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl 1904 Sittenzeugnis: Karl Blümelhuber, Realitätenbesitzer, geb 1861, whft Schuhbodengasse 1, wegen Erlangung einer Tabaktrafik

III 6 2, 2a Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl 1900 Aus Paris. M.B. bedankt sich f d Besorgung u Bezahlung des Wechsels. Falls es mit d Verzinsung zu knapp ist, kann er 60 Francs schicken. Die Plackerei der Collectiv Ausstellungen in Paris haben sich gelohnt. Kuvert dazu

III 6 4 Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl 1906 Prof. Velics i Kalksburg u Graf Wilezek wollen die Ateliergründung beschleunigen

III 6 3 Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl Baron Imhof hat die neue Arbeit für 2000 K bestellt. In der beiliegende Schrift, verbreitet v Kalksburg u d Linzer Bischöfe, konnte er sich wieder einmal ganz frei ausreden. Der Turnhallenbau verzögert sich (Gemeinderat u Turnrat sind wie Hund u Katz). Hat eine neue Erfindung f Beton... gemacht, die Bmst. Hingerl patentieren lassen will

III 6 5 Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl 1906 An den Neffen: Nachfolgendes Programm f d Firmung in Steyr Michaelerkirche, 16. Juni. Dauer Sonntag bis Dienstag

III	6	6, 6a	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1906	Veränderung d Firmungsprogrammes
III	6	7	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1906	Hat Briefe an Excell. Marchet, Baron Gautsch, Graf Bylandt, Graf Wilezek, Exner, an d Minister u ins Belvedere geschickt. Eine Stellungnahme wird nicht lang dauern, denn seine Schlußforderung ist ein förmliches Ultimatum
III	6	8	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl		Bruder Karl soll unbedingt d gestempelten Quittungen schicken, sonst bekommt er nicht d Geld u die Zinsen. Hauptsache die Familie kommt durch, die Steyrer Arbeiter sind so arm, dass es ein Erbarmen ist. Nach einer gründlichen Aussprache in Wien mußte er in Linz einen Bericht erstatten, der Grundkauf ist schon vorbereitet, "die Regierung muß nur noch ihre Kronen zusammenzählen"
III	6	9	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl		PK (Steyr i d Zukunft) an Neffe Karl: Wie geht es Dir? Schreib wieder einmal
III	6	10	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1908	PK: M.B. ist überall glänzend aufgenommen worden
III	6	11	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl		PK: Herzliche Grüße aus Wien

III	6	12	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1910	Der Bruder soll erst Mitte Februar kommen, da er momentan viele Besuche hat
III	6	13-a	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1910	Visitenkarte: M.B. nimmt innigsten Anteil am Geschick des Neffen, er soll den Mut nicht verlieren. Auch er ist wiederholt operiert worden u es ist gut ausgegangen
III	6	14	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1910	Das schwere Leiden v Neffen Karl betrifft d ganze Familie, die jetzt fester zusammenhalten will. Er möchte womöglich täglich kurze Karten über das Befinden v Karl. Bei ihm läuft alles gut, sogar über Wunsch. Dr. Aufschläger aus Hamburg borgt ihm die Papierschere f d Wr. Jagdausstellung. Zur Eröffnung d Meister Ateliers werden einige Arbeiten von ihm leihweise von Wien nach Steyr gebracht
III	6	15, 15a	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	Dr. Brenner hat einen schlechten Befund über d Zustand Karls, M.B. rät, Karl vor einer Operation zu verschonen, vielleicht lindern Injektionen das Leiden. Karl ist sein Lieblingsneffe
III	6		Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl		M.B. hat mit viel Mühe ein Bild seines verstorbenen Neffen zustande gebracht. Die Kosten eines Marterls von ihm, würden sich auf 445 K belaufen. M.B. würde ein Viertel davon bezahlen (er will etwas dauerhaftes u materialechtes). In der ersten Julihälfte werden seine Lehrerfolge im Österr. Museum in Wien gezeigt, in der 2. H. im Linzer Museum

III	6	16	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	PK: Bekommt Dienstag Besuch
III	6	17	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	Es gibt nichts besseres, als lieb mit Karl zu sein u Gemüt u Seele v ihm zu pflegen. Er legt auch einen Brief an Karl bei
III	6	18	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	Das Begräbnis von Carl war schön, ist aber nur ein schwacher Trost. Er fährt bald mit Baronin Vogelsang nach Linz u besucht d Bruder u Schwägerin. Die 18.000 K Bauüberschreitung werden bezahlt, angeblich kommt es zu einer Erhöhung d Jahressubvention f ihn
III	6	19	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl		Hat ein Bild v Karl vergrößert u will sich an einem dauerhaften Marterl für d Neffen beteiligen. Kostenvoranschlag 445 K - wird auf 4 Teile aufgeteilt
III	6	20	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	Visitenkarte: Hofrat Haas hilft ihm beim Landeshauptmann
III	6	21	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	Die Steyrerdorfer haben eine Eingabe, bzgl. der Bahn, an den Gemeinderat gerichtet, jetzt macht die "innere Stadt" eine Gegeneingabe. Will alle Zeitungsausschnitte v d Tages Post über d Kunstaussstellung. Hat d Maler Fritz Lach verschiedenen Persönlichkeiten vorgestellt. Das Bild von Karl wird fertig

III	6	22	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1911	Das Kalksburger Kreuz (habe Nächte hindurch gearbeitet) ist fertig u wird i Kalksburg gezeigt, Erzherzog Franz Ferdinand ist anwesend.
III	6	23	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1912	PK: Komme nicht
III	6	24	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1913	PK: Herzlichen Glückwunsch
III	6	25	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1913	PK: Herzlichen Glückwunsch f 1914
III	6	26	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1914	Der erhoffte öst-deutsche Sieg bringt sicher eine Steigerung d Realitätswerte. Die Waffenfabrik ist ausgepumpt v Bargeldabfluß für d Neubau, da man auf d Wasserkraft nicht reflektiert, so scheint es, daß man d alte Fabrik nicht behalten wird
III	6	27	Korrespondenz mit Bruder Karl Blümelhuber Steyr, Linz und Neffe Karl	1915	PK: (Feldpost): Grüße aus d Raum nördl. v Lublin u Iwangoorod, ich soll das Kriegsgebiet kennen lernen, das sind ungeheure Landstrecken! Ich war in einer Autoexkursion des GF Erzherzog Friedrich, ganze Städte sind in Rauch u Trümmer, keine Brücke, die nicht v Sprengungen zerfetzt wäre
III	2	I	Literarische Werke		Weltenwende, I. Fassung, 21 Manuskriptblätter (vollzählig), plus Bürstenabzug

III	2	II	Literarische Werke	1914	Weltenwende 3 Bogen u Titelbogen
III	2	III	Literarische Werke	1931	Jung Faust an die Menschheit - Neue deutsche Freiheitslieder u Sinngedichte - 93 Blätter (Nr. 33 u. 93 fehlen)
III	7		Adressenverzeichnis 1 - 58		
III	1	1	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1904	Zur Wiederbelebung d Stahlbearbeitung in OÖ
III	1	2	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1922	Der Stahlschnitt und sein Meister v K. Junker
III	1	3	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1924	Rede bzw. Beschreibung des Linzer Domschlüssels von Dr. Joh. Sochor , 2 Versionen
III	1	4-19	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1928	Gratulationen zum Professorentitel: Stephan Mautner, Schubert (Präsident BDA Wien), RR Kaltenegger, Dr. E. Hainisch, Dr. F. Dworschak, Weimar u BH Gemeinde, HR Koch, H. Schwoiser-Böhlerwerke, Vorstand d Architekten Vereinigung, Böhler Werke, S. Theiss-Hans Jaksch, H. Lederer GM, Ignaz Gruenberg, ..
III	1	20-26	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1929	Der Bergmannsstock v Witkowitz Beschreibung, Einladungen d KHM Wien
III	1	27	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1926	Zeitung: "Der Volksbildner" Zu des Meisters 60. Geburtstage
III	1	28- b	Schriften von verschiedenen Persönlichkeiten	1935	Zeitung: "Die Welt in Bild u Wort" Zm 70. Geburtstag Professor Michel Blümelhubers, Steyr

III	8	Zeitungsausschnitte und Diverses	Zeitungsausschnitte	
IV		Fotos	Zahlreiche Fotos: Porträts Blümelhubers und anderer Personen, Pontiller neben seinem "Waffenschmied", Blümelhuber-Villa, Blümelhubers Werke (Linzer Domschlüssel, Menschheitszukunft ...)	Fotos von zwei Pistolen könnten jene sein, die Prof. Gerstmayr im Auftrag Blümelhubers für Bienenrth Schmerling (Ministerpräsident um 1910) restauriert hat! (Hinweis von Norbert Loidol)
V			Reklamen für Weltenwende	
V			Gründungsbericht des Meisterateliers für Stahlschnitt	
V			Zeitungsausschnitte, Briefe	
V			Schuldsachen	
V			Hans Sochor, Beschreibung des Linzer Domschlüssels	
V			Zulassungsschein	
V			Berichte	
V			Abbildungen, Portraits	
VI		Urkunden	Gedenkblatt zur Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes durch Franz Joseph I. an Messerschmiedmeister Michael Blümelhuber.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI		Urkunden	Urkunde der Architekten-Vereinigung Wiener Bauhütte an Michael Blümelhuber als Korrespondenidrendes Mitglied, 1926.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI		Villa	Foto der Villa, schwarz-weiß, 1913	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI		Villa	Nachdruck des Aquarells von E. T. Compton der Blümelhubervilla.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI		Villa	Foto von Maria mit dem Kind, schwarz-weiß, wohl vor der Villa.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!

VI	Villa		Foto "Ofenwinkel im Wohnzimmer bei Meister Blümelhuber in Steyr", schwarz-weiß, gedruckt beim Kunstverlag Anton Schroll in Wien.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Villa		Foto "Wohnzimmer-Erker bei Meister Blümelhuber in Steyr", schwarz-weiß, gedruckt beim Kunstverlag Schroll in Wien.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Villa		2x Foto "Atelier-Ecke bei Meister Blümelhuber in Steyr", schwarz-weiß, gedruckt beim Kunstverlag Anton Schroll in Wien.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Villa	1908?	Entwurf für die Meisterschule für höhere Stahlbearbeitung in Steyr OÖ [Rückseitig der Hinweis: von Prof. Fritz Mayr, HTL-Lehrer]	Dokumente aus der Villa [übergeben von Prof. Fritz Mayr, ehem. HTL-Lehrer]?
VI	Villa	1908	Einreichplan für den Neubau des Meisteratliers für Höhere Stahlbearbeitung des Herrn Blümelhubers in Steyr	Dokumente aus der Villa [übergeben von Prof. Fritz Mayr, ehem. HTL-Lehrer]?
VI	Portraits		Foto von Michael Blümelhuber aufgebahrt.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Portraits		Foto Michael Blümelhuber mit Soldat in der Kachelofen-Ecke sitzend.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Portraits		Foto des grauhaarigen Michael Blümelhubers, stehend an der Werkbank in seinem Atelier, wohl 1930er.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Portraits		Bleistiftzeichnung Michael Blümelhubers von Paul Deutsch, 1919.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Portraits		2x Portraitfoto Halbprofil von Michael Blümelhuber, 23.9.1935.	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!

VI	Skizzen & Werke	Diverse von Blümelhuber handgezeichnete und signierte Skizzen seiner Stahlschnittwerke (z. T. wohl Konzepte).	Herkunft unbekannt, wurde nach der Inventarisierung von I-III in einer Mappe im Archiv gefunden!
VI	Skizzen & Werke	Skizze des Domschlüssels auf Seidenpapier [inzwischen auf Karton aufgezogen, ws. von Raimund Locicnik?]	Dokumente aus der Villa [übergeben von Prof. Fritz Mayr, ehem. HTL-Lehrer]?

---